

Newsletter GEW Kreisverband Bergstraße

-Oktober 2022-

Inhalt:

- 1a) A 13 für Grundschullehrkräfte: Jetzt! Nächster Halt „HESSEN“
- 1b) Unterwegs für A 13! – 13.10. ab 16 Uhr in Michelstadt
- 2) Einladung zur Vortragsveranstaltung (hybrid): "Der längste Krieg. Was wurde aus Afghanistan?"
- 3) Demo "Solidarisch durch die Krise – Echte Umverteilung jetzt!" am 22.10. um 12 Uhr in Frankfurt am Main
- 4) Nachtrag: Vortrag zum Thema „Ein gerechtes und nachhaltiges Steuersystem“

1a) A 13 für Grundschullehrkräfte: Jetzt! Nächster Halt „HESSEN“

Am 13. November ist es wieder so weit: Die Bezahlung der Grundschullehrkräfte endet an diesem Tag gemessen an der Bezahlung aller anderen Lehrämter.

Es ist Zeit für den Durchbruch: **A13 für Hessen über Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen, Thüringen und Nordrhein- Westfalen.**

Lasst uns A 13 nach Hause holen, nach **Hessen, dem „Geburtsort“** der A 13 für alle Aktion.



**# Großdemonstration am 12.11.2022 um 12 Uhr
am DGB- Haus in Frankfurt!**

1b) Unterwegs für A 13! – 13.10. ab 16 Uhr in Michelstadt



Am **13.10.2022** kommt **Heike Ackermann**, die stellvertretende Vorsitzende der GEW Hessen, zu uns in den Odenwald nach Michelstadt! Wir sind die **9. Station** auf ihrer Tour "**Unterwegs für A 13!**" Nach dem Aktionsauftakt in Kassel im Januar 2022 folgten jeden Monat weitere Kundgebungen und Demos in Bad Hersfeld, Marburg, Fulda, Wetzlar, Frankfurt, Darmstadt und Frankenberg.

Am 13. Oktober 2022 um 16 Uhr vor dem historischen Rathaus Michelstadt!

mit *Thilo Hartmann*, Landesvorsitzender der GEW Hessen,
Heike Ackermann, stellvertretende Landesvorsitzende,
und *Tony Schwarz*, Gesamtpersonalratsvorsitzender Bergstraße/Odenwald

Jetzt sind wir dran! Bitte beteiligt euch und kommt zahlreich! Nur wenn wir viele sind, werden wir auch wahrgenommen.

2) Einladung zur Vortragsveranstaltung (hybrid): "Der längste Krieg. Was wurde aus Afghanistan?"

Wann: Montag, 21. November 2022, 16:00 - 18:00 Uhr

Wo: in Präsenz, Geschäftsstelle des BV Südhessen, Gagernstraße 8, 64283 Darmstadt, und digital

Mit der Operation "Enduring Freedom" begann in Afghanistan am 07. Oktober 2001 der "Krieg gegen den Terror", der als längster Krieg der USA und ihrer Verbündeten nach beinahe genau 20 Jahren mit dem eher chaotischen Abzug der westlichen Truppen 2021 beendet wurde. Zurück blieben zig-Tausende Tote und Verletzte, zurück blieben ein zerrissenes Land und die zu stellende Frage, was eigentlich aus unserer Sicherheit geworden ist, die angeblich auch am Hindukusch verteidigt worden wäre.

Absehbar, allzu schnell und lange vor den jüngsten Kriegsereignissen war das Thema "Afghanistan" größtenteils aus den Medien verschwunden, weshalb der GEW-Kreisverband Bergstraße bereits im vergangenen Jahr beschlossen hatte, im Rahmen einer Veranstaltung auf diese verfehlten 20 Jahre "war on terror" zu schauen. In Zusammenarbeit mit dem BV Südhessen ist es gelungen, den renommierten österreichisch-afghanischen Journalisten, Kriegsreporter und Autor Emran Feroz zu gewinnen, für uns den internationalen Militäreinsatz in Afghanistan zu bilanzieren und mit allen Interessierten darüber zu diskutieren. Emran Feroz, ein absoluter Kenner der Thematik, hat mit vielen Menschen vor Ort gesprochen: Von Hamid Karzai über Taliban-Offizielle bis zu betroffenen Bürgern, die unter diesem Krieg litten und immer noch leiden. Fundiert und sachlich stellt er langjährige Behauptungen und Allgemeinplätze zur westlichen "Mission" in Frage. Er ist überzeugt, dass der Afghanistan-Einsatz die Islamisten eher gestärkt hat.

Für Kolleginnen und Kollegen, die "live" mit Emran Feroz in den Austausch treten möchten, wird eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen zur Verfügung stehen. Parallel dazu wird der Vortrag via Internet auch live gestreamt. Zuschauerinnen und Zuschauer können dann zwar nicht direkt mit Herrn Feroz diskutieren, sich jedoch mit ihren Fragen über eine eingerichtete Chatfunktion zu Wort melden.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung mit dem Vermerk, wie Ihr teilnehmen möchtet, "live", in Präsenz vor Ort, oder per Videostream (der entsprechende Zugangslink folgt im Anschluss zeitnah).

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

i.A. Tony C. Schwarz

Geschäftsführer GEW Südhessen

Kontakt: bezirk@gew-suedhessen.de

3) Demo "Solidarisch durch die Krise – Echte Umverteilung jetzt!" am 22.10. um 12 Uhr in Frankfurt am Main

Liebe Kolleg*innen,

in diesem Herbst treffen uns die steigenden Preise mit voller Wucht. Unsere Kolleg*innen spüren die Inflation und die explodierenden Gas- und Stromkosten sowie die stark steigenden Nahrungsmittelpreise täglich im Geldbeutel. Für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen, für Rentner*innen, Auszubildende, Studierende und Arbeitslose, ist das tägliche Leben jetzt schon kaum bezahlbar. Die Tarifiergebnisse stehen vor der Gefahr mehr als nur aufgefressen zu werden. Nicht zuletzt unserem Engagement ist es zu verdanken, dass Bund und Länder Rettungsschirme spannen, um die Menschen zu entlasten und um Arbeit und Einkommen zu sichern. Jetzt heißt es dranbleiben!



Viele Hilfen müssen erst noch konkretisiert werden. Hier müssen jetzt schnell Fakten zur Umsetzung und Berechtigungen her – schnell und wirkungsvoll. Und wir müssen Gerechtigkeit und Solidarität in der Krise herstellen und das heißt eine gerechte Verteilung der Lasten.

Solidarischer Herbst heißt für uns soziale Sicherheit schaffen, die Energiewende beschleunigen und Vermögen gerecht verteilen.

Dafür rufen wir gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Akteur*innen auf zur **landesweiten Großdemo unter dem Motto „Solidarisch durch die Krise – Echte Umverteilung jetzt! - Soziale Sicherheit schaffen – Energiewende beschleunigen.“**

am 22. Oktober 2022 um 12.00 Uhr auf dem Roßmarkt (Nähe Hauptwache) in Frankfurt am Main.

Für alle Anreisenden mit der Bahn gibt es um 11.00 Uhr einen Sammelpunkt im Kaisersack (Kaiserstraße gegenüber Hauptbahnhof Frankfurt).

Gemeinsame Anreise aus der Bergstraße

Viernheim, Haltestelle Viernheim-Ost, 9.19 Uhr
Weinheim, Hauptbahnhof, 9.36 Uhr
Bensheim, Bahnhof, 9.47 Uhr
Lampertheim, Bahnhof, 9.50 Uhr
Bürstadt, Bahnhof, 9.54 Uhr

4) Nachtrag: Vortrag zum Thema „Ein gerechtes und nachhaltiges Steuersystem“

Unter diesem Titel fand eine Vortragsveranstaltung am 6. Oktober mit Karl-Martin Hentschel (Attac-Bundes-AG Finanzmärkte und Steuern) in der Gaststätte Weiherhaus in Bensheim-Auerbach statt. Die GEW Bergstraße unterstütze hierbei als Kooperationspartner.

Zum Inhalt:

„Die einen kommen finanziell immer mehr unter Druck – andere wissen nicht, wo sie ihr Geld anlegen sollen. Die einen müssen jeden Cent dreimal umdrehen – andere leisten sich Spezialisten dafür, wie sie ihre Steuern durch geschickte „Gestaltung“ reduzieren können.

Dem Staat fehlen offenbar die Mittel für sozialen Ausgleich und notwendige Investitionen in Klimaschutz, öffentlichen Personennahverkehr und vieles mehr. Aber die führenden Politiker trauen sich nicht, gegen die Lobbymacht der Unternehmen Steuern gezielt dort zu erheben, wo Geld im Überfluss da ist. In welche Richtung muss es gehen?

Attac hat kürzlich ein detailliert gerechnetes Steuer- und Abgabensystem vorgelegt. Damit soll aufgezeigt werden, in welche Richtung es in Deutschland gehen müsste. Wenn man die Geschichte betrachtet, so nahm nach dem Durchbruch der parlamentarischen Demokratie nach dem 1. Weltkrieg über mehr als 50 Jahre lang die Ungleichheit in allen Industriestaaten ab. Aber seit 1980 nimmt die Konzentration des Reichtums in wenigen Händen weltweit wieder zu. In Deutschland ist das Vermögen der Milliardäre ausgerechnet im Coronajahr 2020 um 40 Prozent gewachsen.

Zugleich gefährdet die Erderhitzung mit ihren katastrophalen Auswirkungen die Lebensgrundlagen unserer Gesellschaft und erfordert gewaltige Investitionen für eine grundlegende Transformation.

Deshalb brauchen wir wirksame Umweltabgaben, ein faires Sozialsystem und ein Steuersystem, dass bei Vermögen über 20 Mio. Euro und bei Einkommen über 2 Mio. Euro zu einer wirksamen Umverteilung führt. Die Bundes-AG Finanzmärkte und Steuern hat für Attac Deutschland einen Vorschlag erarbeitet, der von dem Steuerexperten und Redakteur des Vorschlages Karl-Martin Hentschel kompetent und verständlich vorgestellt wird.

Attac lädt zusammen mit dem DGB, BUND Bensheim, Evangelisches Dekanat Bergstraße, GEW und Marktschwärmer alle Interessierten an diesem brennenden Thema zu einer Veranstaltung am 6. Oktober um 19.00 Uhr in die Gaststätte Weiherhaus in Bensheim-Auerbach ein.“ *(Quelle: Aus der Veranstaltungsankündigung von attac-Bergstraße)*

5) Termine

- 13.10. A13-Aktion in Michelstadt
- 22.10. DGB-Solidaritätsdemo "ECHT GERECHT" in Frankfurt
- 09.11. Gedenken an die Reichspogromnacht
- 10./11.11. Klausurtagung KV Bergstraße
- 12.11. Aktionstag "A13 - für alle!" in Frankfurt

Denkt bitte daran, alle Änderungen eurer persönlichen Daten bei der Mitgliederverwaltung anzuzeigen:
mitgliederverwaltung@gew-hessen.de

Wer schon immer Mitglied werden wollte, für den geht's hier entlang:
<http://www.gew-bergstrasse.de/mitglied-werden.html>

Hinweise

Wir erklären ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der Seiten haben, auf die per Link verwiesen wird. Rechtlich distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten und machen uns ihre Inhalte nicht zu eigen. Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr bekommen wollen, können Sie ihn abbestellen, indem Sie auf "antworten" klicken und ins Betreff schreiben: "Bitte keinen Newsletter mehr zusenden" oder einfach eine Mail an info@gew-bergstrasse.de